



# STADT NEUENBURG AM RHEIN

## Satzung über das Verbot des wilden Plakatierens

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) sowie des § 111 Abs. 1 Nr. 5 und des § 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung - LBO - für Baden-Württemberg in der Fassung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 351) hat der Gemeinderat am 24. Februar 1978 folgende Satzung als örtliche Bauvorschrift beschlossen:

### § 1

#### Verbot des wilden Plakatierens

- (1) Im Innenbereich des bebauten Gemeindegebiets (§ 2 Abs. 15 LBO) sind Anschläge außerhalb der dafür bestimmten Werbeanlagen sowie außerhalb der Stätte der Leistung nicht zulässig.
- (2) Absatz 1 gilt nicht für Anschläge, die im Zusammenhang mit den durch das Volk vorzunehmenden Wahlen und Abstimmungen für die Dauer des Wahlkampfes angebracht werden.
- (3) Ausnahmen von Absatz 1 können zugelassen werden, wenn gewährleistet ist, daß die Anschläge wieder beseitigt werden,
  - a) wenn sie als Ankündigung von Veranstaltungen ihren Zweck erfüllt haben oder
  - b) wenn sie so unansehnlich geworden sind, daß sie verunstaltet wirken.

### § 2

#### Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 Abs. 2 Nr. 2 LBO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig § 1 Abs. 1 zuwiderhandelt.

### § 3

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung ihrer Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit ihrer Auslegung in Kraft.

**Baugenehmigung erteilt**

18. MAI 1978



Landratsamt  
Breisgau-Hochschwarzwald



*Schweinlin*  
Schweinlin  
Bürgermeister

Bekanntgemacht entsprechend der Bekanntmachungs-  
satzung durch das Amtsblatt der Stadt Neuenburg  
am Rhein vom 23. JUNI 1978

Die Satzung  
~~Der Bebauungsplan~~ wurde damit am 23. JUNI 1978  
rechtsverbindlich.

~~Entschädigungsansprüche gem. § 44 o BBauG er-  
löchen am~~

Neuenburg am Rhein, den 26. JUNI 1978



*W. Müller*  
(Bürgermeister)